



# Entwickeln und Schreiben eines Betriebsanitätsdienst-Projektes

## Einleitung

Der Arbeitgeber ist durch das Arbeitsgesetz verpflichtet die Erste Hilfe entsprechend den Betriebsgefahren, der Grösse und der örtlichen Lage des Betriebs zu organisieren und die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen (Wegleitung zum Arbeitsgesetz, Verordnung 3, Artikel 36).

## Start

Das Problem wahrnehmen / besprechen (Notizen): Was ist los? Was stört, fehlt, gefährdet?

Wen betrifft das Problem? Was ist *nicht* das Problem? In welche Teile können wir das Problem zerlegen? Wie beurteile ich oder die Gruppe der Betroffenen das Problem?

Beschreiben des Ist-Zustandes: Welche Ursachen führen heute zu welchen Auswirkungen? Welche Faktoren beeinflussen wesentlich das Entstehen der genannten Auswirkungen?

## Ziele definieren

Das Vorhaben wird schriftlich möglichst präzise, knapp und klar gefasst / definiert:

- Warum? Warum wollen wir das, was wir wollen? Welches sind unsere generellen Zielsetzungen?
- Was? Was muss unternommen werden? Welches sind die spezifischen Projektziele?
- Wie? Wie soll vorgegangen werden (Strategie, Methoden, Verfahren)?
- Womit? Welche Mittel werden für die Verwirklichung des Vorhabens benötigt (Geld, Leute, Material)?
- Wer? Wer macht was? Welche Institutionen, Personen, Gruppen sind wie beteiligt / betroffen?
- Wie gut? Welche Qualitätsstandards sollen bei der Realisierung des Vorhabens eingehalten werden?
- Wann? Wie sieht der Zeitplan aus? Welche Einzelschritte können / müssen wir zeitlich festlegen?

Das Formulieren der Ziele hat überragende Bedeutung! Wer nicht weiss, wohin er will, muss sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt!



SVBS/ASSE/ASSA

Schweizerische Vereinigung für Betriebssanität  
Association suisse des sanitaires d'entreprise  
Associazione svizzera dei sanitari aziendali

[www.svbs-asse.ch](http://www.svbs-asse.ch) / [info@svbs-asse.ch](mailto:info@svbs-asse.ch)

Zielvorstellungen müssen in systematisch strukturierter, vollständiger, überprüfbarer und verbindlicher Form dargestellt werden. Mögliche Zielkonflikte sind ausgewogen darzustellen. Notwendiges ist von Wünschbarem zu unterscheiden.

## Massnahmenplanung

- Was soll wann geschehen?
- Welches sind die Meilensteine auf diesem Weg?
- Welches sind unabänderliche Termine, welche unbedingt eingehalten werden müssen
- Anfallende Kosten  
Vernetzen mit anderen Planungen. (Betriebsplanungen, Abteilungsplanungen, Bauplanung etc.)

## Anhang

Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie unter:

Schweizerische Vereinigung für  
Betriebssanität (SVBS)

Michelle Baumann  
Oberseemattweg 1  
6403 Küssnacht  
Tel: 041 740 16 08  
E-Mail: [info@svbs-asse.ch](mailto:info@svbs-asse.ch)

Suva

Gesundheitsschutz  
Postfach  
6002 Luzern  
Tel: 041 419 51 11  
E-Mail: [www.suva.ch](http://www.suva.ch)

z.B. Checkliste Notfallplanung  
Best.Nr. 67062.d

EKAS

Eidg. Koordinationskommission  
für Arbeitssicherheit  
Postfach  
6002 Luzern  
Tel: 041 419 51 11  
E-Mail: [www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)